

einen Glossenzusatz auf und II/42 umfasst II/41 § 2: 'Item — finietur'.

39. St. Gallen, Stadtbibliothek (Bibl. Vadiana), A, D. 3 aus dem J. 1504. chart.¹ Enthält nach Haenel die 'Feudorum consuetudines et alii tr. iuris'.

D. Niederlande.

40. Leiden, Universitätsbibliothek, Cod. lat. 11 D, saec. XIII, spätestens XIV.² Der unglossierte Codex enthält von der Hand desselben Schreibers das ganze Corpus iuris nebst den 'Constitutiones' feudorum und dem Gesetze Friedrichs II. (Ad decus). Fol. 1—278^v Digesta, fol. 279—382 Codex I—IX, fol. 383—397 Institutionen, fol. 397—433 Novellen, fol. 433—438 Libri Feudorum nebst Gesetz Friedrichs II. als collatio decima, f. 438^v—457^v tres libri, f. 458—460^v Index titulorum. Hinter den Digesten steht: 'Explicit textus Digesti novi deo gratias. Scripsit Gervasius, cui celi gaudia dentur, protinus illius cum morte dies finientur, sit sibi solamen paxque perhennis amen'. Die Textgestaltung ist im Ganzen die regelmässige. Eine Eintheilung nach Büchern findet nicht statt. I/23 mit I/22 vereinigt. II/51 hat die volle Lesart: 'Secundum Stephanum sic, secundum Gerardum et Obertum similiter'.

41. Leiden, Universitätsbibliothek, Cod. n. 75, saec. XV. chart.³ Die nach einer Bemerkung des Schreibers im J. 1413⁴ geschriebene Hs. ist unglossiert. Sie enthält die Institutionen, 'decima collatio de feudis', eine collectio regularum quarundam, Flores secundum ordinem Alphabeti, qui incipiunt 'Ante primum nihil est'. Die feuda sind nicht in Bücher geschieden. Die Textgestaltung ist im Ganzen die regelmässige, nur dass II/24 die Zusätze Laspeyres 429 hat und der erste Satz des § 2 von II/41 nach II/42 hinübergezogen ist. An die feuda schliesst sich das Gesetz Friedrichs II. (Ad decus) an.

E. Oesterreich.⁵

42. Wien, Kaiserl. öffentliche Bibliothek, Cod. lat. n. 2110 (olim Univ. 801), saec. XIV. perg. Die glos-

1) Vgl. Haenel, Catalogus librorum manuscriptorum S. 731. Die Hs. selbst habe ich nicht eingesehen. 2) Schrader, Prodromus p. 322, n. CLXI. 3) Schrader, Prodromus p. 60, n. CX. 4) Vgl. Schrader, l. c. Ueber die Hs. der Utrechter Universitätsbibliothek n. 605 (Eccl. 538), welche nach dem Katalog noch dem 13. Jahrh. angehört, später. Die Hs. Utrecht, Universitätsbibliothek, n. 608 (Eccl. 314), chart. enthält nur den Iacobus Alvarottus super feudis, geschrieben durch H. Haemsle im J. 1472 am 19. September. 5) Ueber drei weitere Hss. der Wiener Kaiserl. öffentlichen Bibliothek, die Codd. lat. n. 2063. 2263. 2094, sowie über sonstige, in Oesterreich befindliche Hss., später.